

Situation:

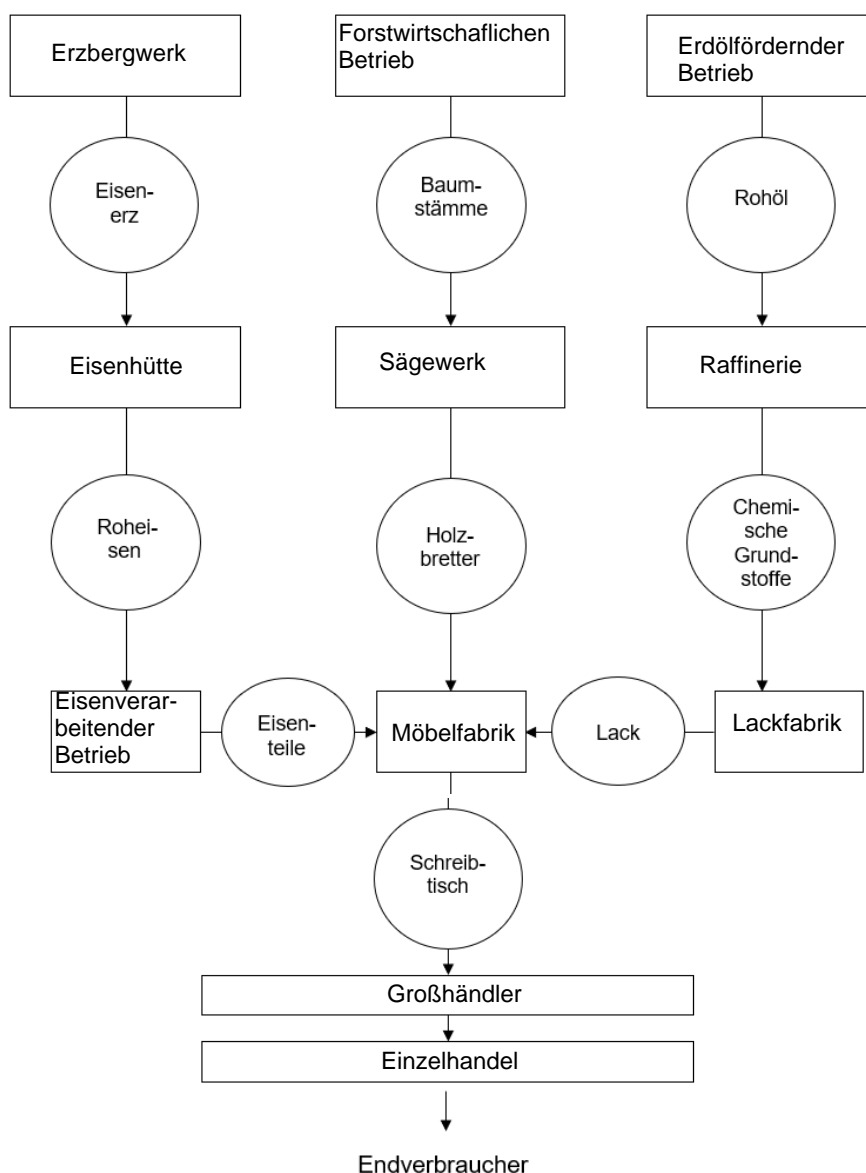
Neben dem Unternehmensleitbild und Zielen eines Unternehmens, sollen Sie nun auch die Produkte der IT-Com GmbH besser kennenlernen.

Ihr Ausbilder zeigt Ihnen die Produktionsstufen eines PC-Schreibtisches anhand einer vereinfachten Darstellung - angefangen von der Gewinnung der Rohstoffe bis hin zur Belieferung des Konsumenten. Hierdurch soll Ihnen auch ein Eindruck von der Kooperation und Arbeitsteilung innerhalb der Wirtschaft verschafft werden.



1. Handlungsauftrag:

Tragen Sie in die leeren Kästchen jene Betriebsarten ein, die für die Gewinnung der jeweiligen Zwischenprodukte und des Endprodukts verantwortlich sind.





2. Handlungsauftrag:

Ihr Ausbilder gibt Ihnen das unten abgebildete Schaubild und bittet Sie die folgenden Aufgaben zu lösen.

a) Ordnen Sie folgende Betriebe in die Übersicht ein:

Jesuiten-Quelle Mineralbrunnen GmbH, Audi AG, Sparkasse Mainfranken, Trendstyle-Modehaus, Kiesgrube Weinzierl, Spedition Rudolph Logistik, Recaro GmbH (Sitze-Hersteller), Media-Saturn Holding, Kettner-Einkaufen auf dem Bauernhof, Leo-von-Klenze-Steuerkanzlei, Systemhaus Müller e.K.

b) In welchem Wirtschaftsbereich ist die IT-Com GmbH tätig? Lesen Sie hierfür das Unternehmensprofil.

c) In welchem Wirtschaftsbereich ist ihr Ausbildungsbetrieb tätig?

**AZUBI
HANDBUCH**



Wirtschaftsbereiche

Primär Sektor (Urproduktion)	Sekundärer Sektor (Weiterverarbeitung)	Tertiärer Sektor (Diensthandlung)
Erzbergwerk	Eisenhütte	Möbelgroßhändler
Forstwirtschaftlicher Betrieb	Sägewerk	Möbeleinzelhändler
Erdölfördernder Betrieb	Raffinerie	Spedition Rudolph Logistik
Jesuiten-Quelle Mineralbrunnen GmbH	Möbelfabrik	Sparkasse Mainfranken
Kiesgrube Weinzierl		Trendstylemodehaus
Kettner-Einkaufen	Recaro GmbH	Media-Saturn Holding
	Audi AG	Steuerkanzlei
		Systemhaus Müller

Firmenprofil für das Unternehmen:

Das Unternehmen...		...und sein Profil	
Art des Unternehmens			
Branche			
Unternehmenszweck (Womit beschäftigt sich mein Ausbildungsbetrieb?)			
Anzahl der Mitarbeiter			
Wer sind unsere Kunden? (Endverbraucher, Handel, Industrie, Handwerk, ...)			
Wer sind unsere Lieferanten?			
Welche Ziele verfolgt mein Ausbildungsbetrieb bevorzugt?			
Wirtschaftliche Ziele	Soziale Ziele	Sachziele	Ökologische Ziele
<input type="checkbox"/> Gewinn <input type="checkbox"/> Kostendeckung <input type="checkbox"/> hoher Umsatz, Absatz <input type="checkbox"/> Sicherung und Ausweitung des Marktanteils <input type="checkbox"/> Unternehmenserhalt <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen <input type="checkbox"/> Menschenrechte <input type="checkbox"/> Gestaltung des Arbeitsplatzes <input type="checkbox"/> gerechte Entlohnung der Mitarbeiter <input type="checkbox"/> gutes Betriebsklima <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Herstellung und Verteilung von Gütern/ Dienstleistungen <input type="checkbox"/> Beratung der Kunden <input type="checkbox"/> Serviceleistungen und Kundenbetreuung <input type="checkbox"/> positives Image <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Verwendung umweltgerechter Werkstoffe <input type="checkbox"/> Rücknahme defekter Bauteile <input type="checkbox"/> Verringerung von Schadstoffemissionen <input type="checkbox"/> sparsamer Umgang mit Rohstoffen und Energie <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

Nennen Sie zu einem beliebigen Ziel eine konkrete Maßnahme, die Ihr Ausbildungsbetrieb zu dessen Umsetzung durchführt.